

Regionalkonferenzen in Mittelhessen

Die „Kampagne für Weitermacher – Die Initiative zur Unternehmensnachfolge in Hessen“ hat 2012 in ganz Hessen Veranstaltungen terminiert.

In Mittelhessen geht die „Kampagne für Weitermacher mit einem neuen Partner in das Jahr 2012, und damit in ihre zweite Halbzeit. Die Initiative, die eine Laufzeit von – vorerst – zwei Jahren hat, baut während ihres Endspurts auf eine intensive Kooperation mit der Volksbank Mittelhessen. In den Monaten Februar, März und April stehen allein drei Regionalkonferenzen im mittelhessischen Raum – in Bad Nauheim, in Wetzlar und in Marburg – auf dem Programm, die in enger Zusammenarbeit mit der Volksbank durchgeführt werden.

Manfred Schneider, Bereichsleiter der Volksbank Mittelhessen, dazu: „Aus unserer Sicht sind die ‚Kampagne für Weitermacher‘ Veranstaltungen sowohl für ‚Übergeber‘ als auch für potenzielle ‚Übernehmer‘ interessant und aufschlussreich. Die Referenten geben wichtige Impulse und bieten konkrete Hilfestellungen. Nicht selten bietet das hektische Tagesgeschäft einen Vorwand dafür, die Beantwortung drängender Fragen immer wieder zu verschieben. Dabei sorgt eine klar und rechtzeitig geregelte Nachfolge für Sicherheit bei Kunden, Partnern und Mitarbeitern und sichert die Zukunft des eigenen Lebenswerks.“

Sven Rohde, Projektleiter bei der Unternehmensberatung Hessen für Handel und Dienstleistung GmbH (UHD), stimmt Schneider voll und ganz zu. Und er ergänzt: „Für die Zeit, bis ein Unternehmer seine Nachfolge en detail geregelt hat, sollte er zumindest einen ‚Notfallkoffer‘ unter seinem Ladentisch bzw. bei seinem Anwalt hinterlegt haben.“ Denn auch in Folge

von plötzlich und unerwartet eintretenden Ereignissen, etwa einem ernsthaften Unfall, müssen Geschäfte geraume Zeit „ohne Chef“ weitergeführt werden können. Ein „Notfallkoffer“ sichert unter anderem die Handlungsfähigkeit eines Unternehmens, die Absicherung der Unternehmerfamilie, die Arbeitsplätze, bis der Unternehmer wieder selbst die Geschicke seines Geschäfts lenken kann.

In einem gut gepackten „Notfallkoffer“ finden sich Vollmachten, Vertreter-Regelungen, Codes, PINS, TANS, Schlüssel, Listen mit Ansprechpartnern (Verbände, Banken, Lieferanten), Unterlagen, die spezielles Firmenwissen beinhalten (Informationen über Geschäftspartner, Kunden und Lieferanten) sowie Unternehmenskennzahlen (Mitarbeiterlisten, Kreditverträge etc.), Testament, Versicherungspolicen und Handelsregisterauszug. Ein so bestückter „Notfallkoffer“ ist auch im Falle einer plötzlich notwendigen, einer unvorgesehenen Unternehmensübergabe sehr hilfreich.



Foto: fotolia

Eine geregelte Nachfolge sorgt für Sicherheit bei Kunden, Partnern und Mitarbeitern.

Erfahrungsgemäß, so Rohde, verbessere ein ordentlich gefüllter „Notfallkoffer“ auch das Rating bei den Banken. Immer häufiger würden Unternehmer bei Gesprächen mit ihrer Bank nach den oben aufgeführten Punkten gefragt. „Wer auf diese Fragen umfassend antwortet, erhält meist verbesserte Kreditkonditionen“, berichtet Rohde.

Da das Thema „Notfallkoffer“ für jeden Unternehmer von großer Bedeutung ist, steht es regelmäßig auf den Programmen der Regionalkonferenzen – so auch im März in Bad Nauheim und in Wetzlar und im April in Marburg. Die genauen Termine finden Sie auf www.uhd-hessen.de

Darüber hinaus stehen Referate zu Themenaspekten wie „Finanzierung“, „Unternehmensbewertung“, „emotionale Faktoren“, „Unternehmensverkauf“, „Mitarbeitermotivation – vom MA zum Chef“, „Rechtsfragen“ und „Vorsorge“ auf den Tagungsordnungen. Informationen zu übrigen Veranstaltungen, die in den kommenden Monaten im Rahmen der „Kampagne für Weitermacher“ in ganz Hessen stattfinden werden, finden Sie hier:

www.uhd-hessen.de. Verbandsmitglieder, die Fragen zum Thema „Notfallkoffer“ haben, können sich gerne an Projektleiter Sven Rohde wenden. ■

Kontakt:

Sven Rohde,
Tel.: 069/747 422 56,
E-Mail: rohde@bzffm.de.



LHE vor Ort: Schreiben Sie uns!

Sie können uns direkt erreichen, unter:

redaktion@einzelhandel-hessen.de.

Senden Sie uns Ihre News, Ihre Beiträge zum hessenmagazin.

LHE – Landesverband des Hessischen Einzelhandels:

Tel.: 069/133 091 0, Fax: 069/133 091 99,

E-Mail: info@einzelhandel-hessen.de,

UHE Mitte-Süd e. V. – Geschäftsstelle Frankfurt:

Tel.: 069/133 091 10, Fax: 069/133 091 99,

E-Mail: frankfurt@einzelhandel-hessen.de,

UHE Mitte-Süd e. V. – Geschäftsstelle Wiesbaden:

Tel.: 0611/372 685, Fax: 0611/302 547,

E-Mail: wiesbaden@einzelhandel-hessen.de,

EHV Hessen-Nord – Geschäftsstelle Kassel:

Tel.: 0561/789 686 8, Fax: 0561/124 60,

E-Mail: ehv-kassel@einzelhandel.de,

EHV Hessen-Nord – Geschäftsstelle Marburg:

Tel.: 06421/910 00, Fax: 06421/910 019,

E-Mail: ehv-marburg@einzelhandel.de.